



**Mariengymnasium**  
Bocholt ★ Europaschule  
*mit bilingualem Zweig Deutsch-Englisch*

aktuell

## **INFO-BRIEF DEZEMBER 2021**

Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Freunde des Mariengymnasiums,

ein ereignisreiches Jahr mit Distanz und Nähe, Höhen und Tiefen, Sorgen und ganz wundervollen Momenten und schönen Begegnungen neigt sich langsam aber sicher dem Ende zu. Gerne möchte ich einen Moment der Stille, des Innehaltens nutzen und einen Rückblick auf die Zeit von den Sommerferien bis heute wagen. So haben wir – endlich! wird so manch eine(r) sagen – wieder in vollen Klassen- und Kursstärken miteinander und voneinander gelernt. Wir haben vorsichtig und zunächst noch ein wenig zaghaft Dinge nachgeholt, die uns sehr, sehr wichtig sind und die das Schulleben erst richtig bunt machen: Einen Wandertag für die ganze Schulgemeinschaft, verschiedene Fahrten, z.B. die Klassenfahrt nach Nütterden, Kursfahrten der Q2-Kurse, Ausflüge einzelner Klassen und Lerngruppen, Ausstellungen und vieles mehr.

Wir haben noch vor kurzem – und vielleicht angesichts aktueller Entwicklungen doch schon wieder so fern – Erasmusgäste aus Italien und Spanien bei uns begrüßen dürfen und mit ihnen gemeinsam ganz viel geredet, gelernt, gefeiert und gelacht. Wie schön, wenn auch die Pandemie ein so wichtiges kultur- und sprachübergreifendes Projekt, das Miteinander, das Gemeinsame, das Verbindende nicht zerstören kann!

Wir haben ganz viel Energie in Schulentwicklungsvorhaben gesteckt, weil uns unsere Schülerinnen und Schüler wichtig sind, weil das Mariengymnasium ein Versprechen gegeben hat, das es jetzt – mehr als je zuvor – gefordert ist, einzuhalten. Das Versprechen heißt Individuelle Förderung, für die wir mit dem Gütesiegel ausgezeichnet sind. Das Versprechen heißt Miteinander – wir sind mit Recht Schule ohne Rassismus. Und das Versprechen heißt Gesundheit, weil wir lange schon in Fächern wie Ernährungslehre zeigen, dass wir achtsam sind mit unserem Wohlbefinden.

Was heißt das nun konkret? Wir haben mit verschiedenen und entsprechend kurz-, mittel- und langfristigen Maßnahmen individuell gefördert. Den Auftakt haben wir bereits in den Sommerferien mit unseren „Back to school“-Kursen gemacht. Insbesondere in der Erprobungsstufe wurde dann direkt nach Schulbeginn mithilfe von Diagnoseinstrumenten ermittelt, welche Lernstände unsere Schüler:innen haben, damit gezielt gefördert und natürlich herausgefordert werden kann. In der Mittelstufe haben wir kurzfristige zusätzliche Förderangebote geschaffen. Weitere Maßnahmen werden folgen, denn die Pandemiefolgen müssen angegangen werden und wir scheuen uns nicht davor! Im Bereich des Miteinanders haben einerseits viele gemeinsame Aktivitäten stattgefunden, von denen ich einige eingangs bereits angeführt habe, und andererseits hat es Teambuildingmaßnahmen in allen Klassen der Sekundarstufe I gegeben, die maßgeblich von unserer

Schulsozialarbeiterin betreut wurden und die auch in den nächsten Monaten weiterhin ein wesentlicher Bestandteil unserer schulischen Arbeit bleiben werden. Und wir haben – worauf wir besonders stolz sind – ein neues Schulprofil entwickelt, das das bisherige Angebot des bilingualen und des MINT-Profiles ergänzt und damit abrundet: Das Sport plus-Profil. Der Bewegungsmangel der Lockdowns hat uns gezeigt, wie dringend es nötig ist, als Schule auch in diesem Bereich aktiv zu werden – im wahrsten Sinne des Wortes! Da wir aber nicht bis zum nächsten Schuljahr warten wollten, haben wir in den letzten Monaten bereits die Bewegungspause erprobt. Jeden Donnerstag – wenn die Witterungsverhältnisse es gestatten – wird auf dem Basketballplatz des neuen Schulhofs getanzt, gesteppt, gehulert und vieles mehr.

Wie Sie sehen können – das Mariengymnasium bewegt sich, wir bewegen uns!

Ich freue mich auf die nächsten Wochen und Monate und bin – trotz vorsichtiger Erwartungen angesichts dessen, was das Pandemiegeschehen noch an weiteren Herausforderungen für uns bereithält – optimistisch, dass wir auch weiterhin über viele freudige Ereignisse werden berichten können.

Um nicht noch mehr vorwegzunehmen, verabschiede ich mich an dieser Stelle und wünsche allen frohe Feiertage, einen guten Start ins neue Jahr und gute Gesundheit und natürlich: Viel Spaß beim Lesen!

Herzliche Grüße



### **Künstlergespräch mit Thomas Ruch im Kunsthaus Bocholt mit der 8a, 9a und einigen Oberstufenkursen**

Noch bis Mitte Februar wird im Kunsthaus Bocholt eine umfangreiche Ausstellung des Schweizer Künstlers Thomas Ruch gezeigt. Während der Aufbauwoche hatten die Schülerinnen und Schüler die Gelegenheit, vom Künstler direkt zu erfahren, wie eine Ausstellung geplant und aufgebaut wird. Sie stellten auch viele Fragen zum Berufsbild des Künstlers. Hier die persönlichen Eindrücke von zwei Schülerinnen aus der Q2:

Am Freitag den 29.10.2021 besuchten wir, der Kunstkurs Q2 unter der Leitung von unserem Kunstlehrer Daglef Seeger, die Ausstellung „*Ohne Kontext heisst Alles, Alles oder Nichts*“ von Thomas Ruch. Thomas Ruch, 1963 in Basel geboren, lebt und arbeitet auch heute noch in seiner Heimatstadt und zusätzlich in Düsseldorf. Bevor er bildender Künstler wurde, war er bei Rolex als Uhrmacher tätig. Diesen Lebensweg brach er allerdings ab und so kann man heute viele seiner Werke in unterschiedlichen Ausstellungen bewundern.

In der noch nicht fertig aufgebauten Ausstellung im Kunsthaus Bocholt zeigte er seine Bleistiftzeichnungen und Sprayarbeiten. Besonders auffällig fanden wir den Kontrast zwischen einigen seiner Werke. Die Sprayarbeiten und seine freie Interpretation von früheren Werken waren meistens schnell gemacht. Seine kleinen zeitaufwändigen Arbeiten hingegen sind sehr detailliert und oft mit religiösen Aspekten verbunden. Diese entstanden größtenteils bei verschiedenen, langen Aufenthalten in Neapel.

Nachdem wir seine Werke betrachten konnten, hatten wir die Möglichkeit, Thomas Ruch einige Fragen zu stellen. Im Folgenden werden wir die Interessantesten von ihnen aufgreifen:

*1. Haben Sie es je bereut, diesen Lebensweg eingeschlagen zu haben?*

-> Nein, habe ich nicht. Ich finde es gut, dass ich vor meiner Zeit als freischaffender Künstler etwas Vernünftiges erlernt habe. Die präzise Arbeit bei Rolex hat mir auch bei meiner Kunst weitergeholfen.

*2. Haben Sie ein Lieblingswerk?*

-> Das kann ich nicht genau sagen. Bei dem Wert der Werke kommt es nicht auf die Zeit an. Jedes Werk ist gleich wertvoll, egal ob es nur ein paar Minuten gedauert hat oder einige Stunden.

Einen Spruch, den wir auch sehr faszinierend fanden, war: *„Je kleiner der Bleistift wird, desto mehr Geschichte und Wert steckt in ihm.“* Das ist paradox, da es normalerweise immer andersherum ist.

Abschließend möchten wir euch noch etwas von ihm mit auf den Weg geben: *„In der Kunst gibt es keine Fehler, wenn etwas anders läuft als geplant, ist es trotzdem ein vollkommenes Kunstwerk.“*

Wir hoffen, dass wir euch einen kleinen Einblick in die Kunstaussstellung von Thomas Ruch geben konnten.

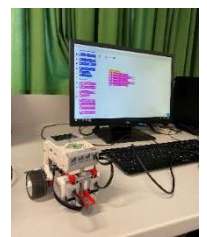


(Foto mit freundlicher Genehmigung von Thomas Ruch und dem Kunsthaus Bocholt)

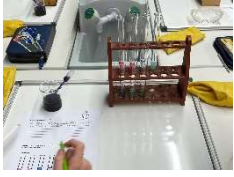
Q2, Şeyma Elife Gezer & Lina Hilger

### Naturwissenschaftliche Tage für Grundschulkinder

Anfang Dezember konnten – nach dem coronabedingten Ausfall im letzten Jahr – wieder einige Grundschulklassen das Mariengymnasium besuchen, die im Rahmen von verschiedenen MINT-Workshops die Gelegenheit hatten, eine weiterführende Schule kennenzulernen.



In den Fächern Biologie, Chemie, Informatik und Physik wurden die Kinder bei verschiedenen Experimenten von Lehrkräften sowie älteren Schülerinnen und Schülern des Mariengymnasiums angeleitet und tatkräftig unterstützt. So konnten sie beispielsweise Bienen unter dem Binokular betrachten, Roboter programmieren, mit verschiedenen Farben experimentieren und Wechselschaltungen bauen. Die Kinder hatten sichtlich Spaß.



Hoffentlich konnte so die Sorge vor dem anstehenden Schulwechsel etwas gemildert werden. Ein herzlicher Dank gilt allen Beteiligten für ihren Einsatz!

Maren Lucas

### Erasmus-Projekt



Ende November besuchten das Mariengymnasium 40 Schülerinnen und Schüler mit ihren Lehrerinnen aus Italien und Spanien im Rahmen des Erasmus+-Projekts „*WoMen here and there – European WoMen today*“. Für die Gruppe wurde vom Erasmus-Team ein spannendes und umfangreiches Wochenprogramm organisiert. Passend zum Motto entwickelten die Jugendlichen Avatare in verschiedenen Formen, die ihre Vorstellungen der europäischen Frau und des europäischen Mannes widerspiegeln. Die Themen Diversität und Gleichberechtigung rückten dabei extrem in den Vordergrund. Das Programm umfasste viele spannende Unternehmungen: So war die Gruppe in Münster und Düsseldorf, absolvierte einen Tanzkurs, besichtigte das Textilmuseum und vieles mehr – um am Ende bei einer großen Farewell-Party Abschied zu nehmen.

Nun fiebern alle den Gegenbesuchen in Italien (im Januar) und Spanien (Ende März) entgegen.



Maren Lucas

### Macht Mathe – Alympiade!

Im November fand am Mariengymnasium die Alympiade statt! Es nahmen 10 Schüler/innen aus dem LK Mathematik in der Q1 teil. Sie arbeiteten in drei Teams und mussten im Laufe des Tages eine zusammenhängende Arbeit zu einem Problem verfassen. In diesem Jahr ging es bei der Alympiade beispielsweise um einen Kleingärtner, der seinen Ernteertrag optimieren möchte.

Bei dem Wettbewerb kommt es auf Teamarbeit, Problemlösen, Entwicklung eigener Modelle, kritische Bewertung mathematischer Modelle und gutes Argumentieren an. Die Schülerinnen und Schüler konnten sich nach Sichtung der beiden Aufgaben entscheiden, an welchem Wettbewerb sie teilnehmen wollen.

Die acht besten Teams aus NRW werden zum Landesfinale nach Soest eingeladen. Wir drücken die Daumen!!!

Marion Hölter

## **Social-Media-Training für die Klassen 9**

Im Rahmen des Projekts hat die Jahrgangsstufe 9 klassenweise an einer Social-Media-Veranstaltung teilgenommen, um für einen sicheren Umgang mit modernen Medien sensibilisiert zu werden.

Warum ist das so wichtig? Da neben den vielfältigen Chancen, die die digitale Welt bietet, den Nutzern auch diverse Risiken, wie Datenmissbrauch, Cybermobbing, Sexting oder eine exzessive Mediennutzung begegnet. Dazu hat Kriminaloberkommissar Michael Wanning in seiner Funktion als Jugendbeauftragter der Kreispolizeibehörde im Kreis Borken Einblicke in die Arbeit der Polizei in diesen Bereichen gegeben und anhand konkreter Fallbeispiele mit den Schülern Handlungsoptionen erarbeitet und aufgezeigt.

Tuba Güler und Elmar Illies

## **3D-Drucker für die MINT-AG**

Die MINT AG bekam Besuch von Wolfgang Overbeck, dem Leiter der Ausbildung beim Kooperationspartner GRUNEWALD. Zusammen mit einem Lehrling des Unternehmens brachte er der MINT-AG zwei Pakete mit. Nachdem Herr Overbeck einen kurzen Überblick über das Unternehmen und die Ausbildungsmöglichkeiten bei GRUNEWALD gegeben hatte, konnten die Schülerinnen und Schüler die Pakete öffnen. Darin befanden sich Bausätze für 3D-Drucker, die von den Schülerinnen und Schüler zusammengebaut und anschließend in Betrieb genommen wurden.

Eigentlich ist die MINT-AG des Mariengymnasiums bekannt für die sehr erfolgreiche Teilnahme an dem Schülerwettbewerb „Schüler macht MI(N)T“. Dieser Wettbewerb wird von GRUNEWALD in Kooperation mit anderen lokalen Unternehmen veranstaltet und vom Unternehmerverband koordiniert. Allerdings wird dieser Wettbewerb aufgrund der Corona-Pandemie auch in diesem Schuljahr leider nicht stattfinden.

Um den Schülerinnen und Schülern dennoch eine Möglichkeit zu bieten, sich im Rahmen einer AG mit technischen Fragestellungen auseinanderzusetzen, suchten Herr Alfert und Herr Overbeck nach einer Lösung und kamen so auf die Idee, den Schülerinnen und Schülern die 3D-Drucker zur Verfügung zu stellen.

Im weiteren Verlauf der AG werden die Schülerinnen und Schüler sich in die Software zur Erstellung von 3D-Objekten einarbeiten und sich mit den Tücken des 3D-Druckes vertraut machen. Längerfristig gibt es viele Ideen, die Drucker zu nutzen. Diese reichen über die Erstellung von diversen Figuren oder Alltagsteilen über die Produktion von Experimentiermaterialien für die Physik bis hin zu einer Art Reparaturservice. Dabei könnten passgenaue Ersatzteile produziert und damit Geräte repariert werden, die sonst z.B. aufgrund eines abgebrochenen Hebels auf dem Müll landen würden.

Die AG ist für alle interessierten Schülerinnen und Schüler ab Klasse 9 offen und wer Lust hat kann sich gerne bei Herrn Alfert melden.

Thomas Alfert

## Rekordteilnahme am Informatik-Biber-Wettbewerb

Der Informatik-Biber 2021 verzeichnet einen neuen Rekord: 428.856 Schülerinnen und Schüler haben bei Deutschlands größtem Informatik-Schülerwettbewerb 2021 teilgenommen! Und auch das Mariengymnasium war mit der bisher höchsten Zahl an Teilnehmenden vertreten. 293 Schülerinnen und Schüler von der Klassen 5 bis zur Jahrgangsstufe Q2 knobelten alleine oder im Team an den informatischen Fragestellungen. So musste die Antwort auf die Frage gefunden werden, welche Wassersperren der Müller schließen muss, damit er in Ruhe Räder in seine Wassermühlen einbauen kann. Oder welchen Weg eine Schildkröte nehmen muss, um ihren gesamten Garten abzugrasen. Die Auseinandersetzung erfolgte altersgerecht, und spielerisch während des MINT- oder Informatikunterrichtes.

Dabei erreichten **Noah Spieß** und **Lutz Schmidt** (beide 5b), **Emelie Erkelenz** und **Nele Eiche** (beide 6a), **Lenn Fliegert** und **Elias Röwekamp**, **Theresa Horstmann** und **Matilda Wilms** (beide Teams aus der 6c), **Ben Heju** und **Luis Elting** (beide 7b) **Paul Hofmann** und **Jamal Hweiti** (beide EF), **Max Genenger** (Q1) und **Timo Schwarzbach** (Q1) in ihren Alterskategorien den ersten oder zweiten Platz und gehören somit zu den besten 6,5% ihrer Altersstufe. Sie erhalten neben ihren Urkunden auch ein kleines Geschenk im Januar. Wir gratulieren ganz herzlich!

Julia Böggemann

## Ausstellung der Klasse 8c: „Kinderarbeit im Kongo – was können wir dagegen tun?“



Die gebastelten Plakate in der Pausenhalle geben einen Einblick in schreckliche Schicksale. Sie zeigen, warum die Menschen im Kongo so arm sind und was unsere Handys damit zu tun haben.

Die Demokratische Republik Kongo liegt in Afrika und besitzt extrem viele Bodenschätze. Um diese zu fördern, werden unter anderem Kinder gezwungen, illegal in Minen zu arbeiten, damit kostbare Erze, wie zu Beispiel das wertvolle Coltan Erz, welches vor allem in unseren Handys

verbaut ist, abgebaut werden können.

Durch unsere Projektarbeit aus dem Erdkundeunterricht, wollen wir auf dieses Problem aufmerksam machen und darüber aufklären, welchen grausamen Alltag die Menschen dort erleben müssen. Außerdem kann man auf unseren Plakaten Ideen finden, was wir hier in Deutschland tun können, um zu helfen.



Kommt vorbei und schaut unsere Ausstellung an!

Frederic Puhe, Klassensprecher 8c

## Die Klasse 6c macht sich fit gegen Fake-News



Besuchten zwei Pinguine tatsächlich ein Meeresaquarium und schauten sich die anderen Tiere an? Hilft Knoblauch gegen Corona? Trug ein Elefant ein Löwenbaby auf seinem Rüssel spazieren? Manche Nachrichten sind kaum zu glauben – und genau darum ging es, als **Wiebke Reißig-Drenger** von der Organisation „**Lie-Detectors**“ die Klasse 6c Mitte November virtuell im Unterricht besuchte. Die freie Journalistin informierte im Rahmen der Informatischen Bildung über Fake-News und wie man diese erkennen kann. Die Klasse schlüpfte in die Rolle von Journalisten und Journalistinnen und nutzte zur Validierung der Nachrichten neben dem eigenen Verstand beispielsweise die Werkzeuge des Quellenchecks, der Bildersuche oder des Quellenvergleichs. Zusätzlich arbeiteten sie in der Videokonferenz heraus, warum Fake-News sich so leicht verbreiten können und warum die Perspektive des Fotografens entscheidend für die eigene Meinungsbildung ist.

Julia Böggemann

## Ausbildungsbotschafter in den Klassen 9

Im Rahmen des Projekts „Ausbildungsbotschafter“ waren 5 verschiedene Betriebe bei uns am Mariengymnasium und haben die Schülerinnen und Schüler der Klassen 9 über Ausbildungsmöglichkeiten und ihre Betriebe aufgeklärt. Herr Brinkmann und Frau Zenker von der IHK (Industrie und Handelskammer) leiteten dieses tolle Projekt in die Wege. Es waren auch ehemalige Schülerinnen und Schüler des Mariengymnasiums dabei und berichteten von ihren vielfältigen Erfahrungen. Zu den teilnehmenden Betrieben zählen unsere drei Kooperationspartner Grunewald, Borgers und Herding. Hinzu kommen die beiden Betriebe netgo und Deutsche Glasfaser.

Sven Brinkmann

## Betrieb trifft Schule: „Wir sind bunt“

Im Rahmen der Aktion „Deine Zukunft ist bunt!“ von Brillux durfte eine Gruppe aus der Jahrgangsstufe EF zusammen mit dem Malerbetrieb Giesen aus Bocholt die Cafeteria umgestalten. Mit den Farben, die uns von Brillux gesponsert wurden, gestalteten 14 tatkräftige Schülerinnen und Schüler gemeinsam mit den Profis von Giesen unsere Cafeteria bunt! Der Gewinner der Aktion bekommt einen tollen Preis: Einen Tag kommt Samy Deluxe mit seinem Verein DeluxeKidz an die Schule.



Judith Gronau und Sven Brinkmann

## Code-Week am Mariengymnasium

In den Herbstferien bot das Mariengymnasium wieder eine besondere Aktion für alle Kinder ab 9 Jahren an! Alle, die Interesse am Programmieren haben, konnten mit Hilfe der Programmiersprache Scratch eine Grußkarte erstellen. Gefördert wurde dies durch das EU-weite Projekt der Code-Week, an dem das Mariengymnasium nun zum dritten Male teilnahm. In diesem Jahr konnten die Projekte jedoch nicht vor Ort stattfinden, sondern konnten von zu Hause über das Internet abgerufen werden. Es nahmen einige Kinder in den Herbstferien an diesem Projekt teil und hatten Spaß am Ausprobieren und Tüfteln!

Julia Böggemann

## Eltern-Schüler-Nachmittag der Klassen 5

Vor den Herbstferien fand am Mariengymnasium der Eltern-Schüler-Nachmittag unserer Klassen 5 statt.



Damit auch die Eltern unserer jüngsten Schülerinnen und Schüler sich austauschen und miteinander ins Gespräch kommen konnten, waren alle herzlich ins Mariengymnasium eingeladen und konnten Gespräche miteinander, aber auch mit Klassen- und Schulleitung führen. Für das leibliche Wohl sorgte unsere Jahrgangsstufe Q2, die Kaffee und allerlei Leckerer im Angebot hatte.

Die Kinder wurden ebenfalls von den angehenden Abiturienten betreut: So wurden zahlreiche Spielstationen angeboten, z.B. Torwandschießen, Korbleger, Zielwurf, aber auch ein Spieleduell, das Flaschenspiel, Schätzfragen, Buchstabenrätsel und einiges mehr. Hier konnten die Kinder ihr Können unter Beweis stellen und hatten viel Spaß.

Das Fazit des Nachmittages lautet: Unsere neuen Marienschülerinnen und -schüler und auch ihre Eltern sind gut bei uns angekommen!

Maren Lucas

## Juniorwahl am Mariengymnasium

Mit dem Projekt der „Juniorwahl“ holten wir die Bundestagswahl 2021 an unsere Schule. Einige SoWi-Kurse bereiteten diese Wahl fleißig vor, gestalteten Plakate und Flyer und fassten mithilfe von Online-Tools verschiedene Parteipositionen zu einigen politischen Themen zusammen. So konnten sich unsere Schülerinnen und Schüler vorab gut informieren. Auch bei der Durchführung der Wahl wurden einige Schülerinnen und Schüler der EF als Wahlhelfer:innen und Wahlorganisator:innen aktiv, bauten die Wahllokale auf, fertigten die Wahllisten und Wahlbenachrichtigungen an und zählten schließlich auch die Stimmen aus. Mit 77% Wahlbeteiligungen setzten die Schülerinnen und Schüler unserer Oberstufe ihre Kreuze. Sie zeigten mit vollem Erfolg, wie lebendig die Demokratie auch an unserer Schule ist. Das Schulergebnis kann auf unserer Instagram-Seite eingesehen werden. Die Ergebnisse aller Schulen, die an der Juniorwahl teilgenommen haben, sind auf der Internetseite der Juniorwahl zu finden.

Sophie Keiten



### Die Balsam- und Duftöl-Führung

Am Mittwoch, den 25. August, ging es für den Lateinkurs der Jahrgangsstufe 8 mit dem Bus zum Römerpark Xanten!

Ein Teil der Gruppe machte eine Führung zusammen mit einer Begleiterin des Parks und Herrn Terbeck. Sie gossen dabei selber Münzen. Ein anderer Teil der Gruppe machte hingegen eine andere Führung über Balsame und Duftöle zusammen mit einer sehr netten Parkbegleiterin und Herrn Seeger. Wir rochen an verschiedenen Pflanzen, Rosen, Parfüms und Ölen, die die Römer schon früher benutzt hatten, um verschiedene Duftöle und Balsame herzustellen. Duftöle und Balsame konnte man nicht nur gebrauchen, um gut zu duften, sondern auch für die Reinigung. Tote wurden einst von den Römern mit Olivenöl und zum Beispiel Minze eingerieben, damit sie nicht anfangen, unangenehm zu riechen.

Wir erfuhren, dass besonders oft Olivenöl gebraucht wurde, um Verschiedenes herzustellen. So wurde zum Beispiel Olivenöl zusammen mit Blutegelein in der Sonne eingelegt, damit sich später die Frauen der Römer ihre Haare blond färben konnten. Denn früher gab es unter den Römern nur sehr wenige Frauen, die blondes Haar hatten.

Außerdem wurde uns erklärt, wie die Haare der Frauen früher getragen wurden. Der Dutt zeigte, dass die Frau verheiratet war, als Mädchen trug man einen Zopf. Offene Haare und viel Schminke wiesen oft auf eine Prostituierte hin. Aber nicht nur über Gerüche und frühere Haarrituale konnten wir vieles Neues lernen, auch den Schmuck, den die Frauen damals getragen haben, durften wir uns ansehen. Darüber hinaus wurden wir informiert, wie und womit man sich früher geschminkt hatte, so etwa Talk und Blei zum Weißfärben der Haut und bestimmte Rothölze zusammen mit Olivenöl als Rouge für die Wangen oder aber als Lippenstift.

Wir konnten neue Dinge lernen und hatten Spaß (trotz der Coronalage)!

Es war ein sehr schöner Tag!

Lynn Hagedorn (8a)

### Münzen gießen

Wir waren nach der Führung im Archäologischen Park mit Frau Kunst Münzen gießen im Römermuseum.

Als Erstes sollten wir ein Stück Ton zu einer Kugel rollen und dann plattdrücken. Anschließend haben wir ein Muster in die Oberseite gemacht. Dazu haben wir einen Holzstab benutzt, der aussah wie ein riesiger Zahnstocher. Danach haben wir einen Ring aufgerollt, der verhindern sollte, dass das Wachs rausläuft. Zuletzt wurde das heiße Wachs in die Form gegossen und fünf Minuten später waren wir fertig.

Als Andenken an unseren Besuch im Römerpark haben wir jetzt eine wunderschöne, selbstgestaltete Münze.

Tillmann von Erde (8b)

## Endlich hat das Mariengymnasium eine neue Schulleiterin!

Kurz nach den Sommerferien wurde Ruth-Maria Sonntag, die die Schule schon seit über einem Jahr kommissarisch leitet, offiziell in ihr neues Amt als Schulleiterin des Mariengymnasiums eingeführt.

Der schulfachliche Dezernent, Herr Henrichs, überreichte Frau Sonntag am Freitag vor dem Lehrerkollegium, Eltern- und Schülervertretung ihre Urkunde. In seiner Ansprache verglich er eine Schule mit einem Möbelstück, das aus vielen kleinen Einzelteilen zusammengesetzt werden müsse. Die einzelnen Teile der Schule zusammenzusetzen und -zuhalten, wäre nun Frau Sonntags Aufgabe in ihrer neuen Funktion. Auch Herr Waschki, erster Stadt-



rat der Stadt Bocholt, gratulierte ihr und wünschte im Namen des Schulträgers alles Gute für die neue Aufgabe. Gleichzeitig sicherte er ihr die Unterstützung der Stadt Bocholt zu, da dem Mariengymnasium eine wichtige Rolle in der Bocholter Schullandschaft zukomme, und versprach eine Renovierung des Lehrerzimmers. Im Namen der Elternschaft gratulierte Frau Borgers herzlich, bedankte sich für die bisher bereits sehr gute Zusammenarbeit und überreichte ein kleines Präsent.

Wir wünschen Frau Sonntag viel Erfolg für die neue Aufgabe!

Maren Lucas

## Einschulung unserer neuen Fünftklässler: Herzlich willkommen an Bord!

Nach den Sommerferien konnten unsere neuen Schülerinnen und Schüler nun endlich ihre „abenteuerliche Reise“, wie Frau Sonntag die bevorstehende Schulzeit am Mariengymnasium in ihrer Begrüßungsrede bezeichnete, antreten. Bis zum Abitur würden sie viele Abenteuer erleben, auf Klassenfahrten fahren, Freundschaften fürs Leben schließen und ganz viele spannende neue Dinge lernen.

Bereits der erste Schultag brachte wohl für viele Spannung mit: Er begann mit dem Einschulungsgottesdienst in der St.-Georg-Kirche, in dessen Rahmen die Kinder musikalisch von Frau Stober-Giesing und anschließend herzlich von Frau Sonntag begrüßt wurden. Den Gottesdienst leiteten Pfarrer Hagemann und Pfarrer Wahl gemeinsam. Sie wünschten allen Kindern viel Erfolg an der neuen Schule. Anschließend ging es mit klassenweise ins Mariengymnasium – dort konnte dann ein erstes richtiges Kennenlernen stattfinden.

Wir wünschen allen Kindern, dass sie sich gut am Mariengymnasium einleben und bei uns wohlfühlen!

Maren Lucas

## Mariengymnasium gewinnt beim Wettbewerb der Sportjugend vom Landessportbund NRW

Während des Distanzunterrichtes im Frühjahr 2021 hat die Klasse 8c des Mariengymnasiums im Rahmen ihres Sportunterrichts einen Fitnessparcours auf dem Schulhof des Mariengymnasiums entwickelt. Diese entwickelten Stationen wurden über die APP Biparcours digitalisiert und können über einen QR-Code alleine ohne mit einem Partner ausgeführt werden.

Mit dem entwickelten „#trotzdemSport-amMarien-Parcours“ bewarb sich die damalige Klasse 8c beim Wettbewerb zur Bewegungsaufgabe im Rahmen der #trotzdemSPORT-Rallye des LSB NRW/ der Sportjugend und gehört zu den glücklichen Gewinnern. Im Laufe der Sommerferien kam der Preis, eine Materialkiste mit einer umfangreichen Ausstattung an Kleinsportgeräten für die Schule, an. Die Materialien eignen sich als willkommene Abwechslung für den Sportunterricht oder den Pausensport.

Die Aufgaben und Stationen des „#trotzdemSport-amMarien-Parcours“ sind so konzipiert, dass sie von jedem Interessierten auf dem Schulhof ausgeführt werden können. Man lädt sich einfach die BIPARCOURS-App im App Store oder bei Google Play kostenlos herunter, scannt den folgenden QR-Code und los geht's!



Parcours: #trotzdemSport-amMarien-Parcours



Tanja Overkamp

### Wichtige Termine

10. Januar 2022	Wiederbeginn des Unterrichts
10.-14. Januar 2022	Erasmus-Treffen in Italien
21. Januar 2022	Ausgabe der Q2 Laufbahnbescheinigungen
17. Januar 2022	3D-Druck-Projekt, Leonardo-DaVinci-Projekt
25.-27. Januar 2022	Spotlight-Projekt der Klassen 7
28. Januar 2022	Zeugnisausgabe, Jahrgangsstufen 5-Q1

**Auf unserer Homepage werden die Termine sowie neue Entwicklungen ständig aktualisiert!**

Herausgegeben von der Schulleitung des Mariengymnasiums, Schleusenwall 1, 46395Bocholt

Tel. 02871/ 216070 Fax 02871/ 2160740 E-Mail: [sekretariat@mariengymnasium-bocholt.de](mailto:sekretariat@mariengymnasium-bocholt.de)

**An- und Abmeldung des Newsletters:**

**Bitte senden Sie eine E-Mail mit dem Betreff „Anmelden“ an folgende E-Mail-Adresse: [newsletter@mg-bocholt.de](mailto:newsletter@mg-bocholt.de). Auf gleichem Wege (Betreff: „Abmelden“) kann man sich auch abmelden.**